



APOSTOLISCHE NUNTIATUR  
IN DEUTSCHLAND

**Grußwort Seiner Exzellenz,  
Erzbischof Nikola Eterović,  
Apostolischer Nuntius,  
an die Teilnehmer „Marsch für das Leben“  
am Samstag, 16. September 2017 in Berlin**

Sehr geehrte Frau Linder,  
verehrte Teilnehmer am „Marsch für da Leben“!

Zum 13. „Marsch für das Leben“ grüße ich alle hier versammelten und freue mich, Ihnen als Vertreter des Heiligen Vaters Franziskus in der Bundesrepublik Deutschland seine Verbundenheit allen Menschen zu versichern, die das menschliche Leben in allen seinen Lebensphasen verteidigen. Die Teilnehmer hier in Berlin mögen dazu verhelfen, die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das wichtige Anliegen „Die Schwächsten schützen: Ja zu jedem Kind“ zu lenken.

Sie geben Zeugnis dafür, daß wir als Christen für das Leben jedes Menschen eintreten wollen. Mit allen, die glauben, und mit allen Menschen guten Willens bezeugen wir, daß Gott „ein Freund des Lebens“ ist (Weish 11,11).

Aus der reichen Lehre über den Schutz des Lebens sind besonders die Worte Papst Franziskus' vom 5. Februar 2017, dem Tag des Lebens in Italien, von bleibendem Wert und sind nicht nur für Italien, sondern auch für Europa und die ganze Welt bedeutend: „Jedes Leben ist unantastbar! Bringen wir die Kultur des Lebens als Antwort auf die Logik des Wegwerfens und auf den demographischen Rückgang voran; stehen wir

zusammen und beten wir gemeinsam für die Kinder, deren Leben durch einen Schwangerschaftsabbruch bedroht ist, wie auch für die Menschen, die am Ende des Lebens angelangt sind – jedes Leben ist unantastbar!-, dass niemand alleine gelassen werde und die Liebe den Sinn des Lebens verteidige. Rufen wir die Worte Mutter Teresas in Erinnerung: „Das Leben ist Schönheit, bewundere es; das Leben ist Leben, verteidige es!“ sei es beim Kind, das kurz vor der Geburt steht, sei es bei dem Menschen, der dem Tod nahe ist: jedes Leben ist unantastbar!“

Der „Marsch für das Leben“ ist ein Zeichen der Weggemeinschaft mit den Schwachen, die in der Gesellschaft keine Stimme haben, es ist ein erzieherischer Weg (vgl. *Laudato si'* 120), daß der Mensch nicht für sich alleine und nur um seiner selbst willen lebt. In der Nachfolge Jesu Christi bekennen wir uns zu einem *Leben in Fülle*, was das Lebensrecht der Ungeborenen ebenso meint wie ein Ende des Lebens auf Erden, das unverfügbar bleibt.

Allen Teilnehmern danke ich für Ihren Einsatz für das menschliche Leben und wünsche ich Ihnen viel Erfolg. Gerne erteile ich Ihnen allen als Vertreter des Heiligen Vaters Franziskus in Deutschland seinen Apostolischen Segen.

Berlin, am Fest Kreuzerhöhung, 14. September 2017

A handwritten signature in black ink that reads "Nikola Eterović". The signature is written in a cursive style with a large initial 'N' and a distinct exclamation mark at the end.

Erzbischof Dr. Nikola Eterović  
Apostolischer Nuntius